

Newsletter Bauzentrum München Nr. 8/2015 **Dienstag, 22. September 2015**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen (14+15 November 2015)
- (2) 9. Münchner Klimaherbst 2015 (12. bis 29. Oktober 2015)
- (3) Neuer Ratgeber zum altersgerechten Umbau
- (4) Teilnehmer_innen für Forschungsprojekt „Der Energie auf der Spur“ gesucht
- (5) Photovoltaik (PV) ohne Finanzamt
- (6) Neues Regelheft Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes
- (7) Kollektorkauf ganz einfach – neues Label schafft Transparenz für Verbraucher_innen

B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Fachkonferenz Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (21. Oktober)
Energetische Gebäudesanierung bis zum Effizienzhaus Plus
- (2) Stadteilveranstaltung mit Vorträgen und Ausstellung (17. Oktober)
Energietag Obermerzing
- (3) Vorträge und Ausstellung (14. und 15. November; wiederholter Hinweis)
Münchner EnergieSparTage 2015

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Fachforum zum Münchner Klimaherbst 2015 (20. Oktober)
Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
- (2) Abendforum (22. Oktober)
Licht für Wandel: Lichtkultur ist Energiekultur

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Kompaktseminar K15/15 (6. Oktober; wiederholter Hinweis)
Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus
- (2) Kompaktseminar K16/15 (6. Oktober; wiederholter Hinweis)
Mauerwerk – Risse und Feuchte
- (3) Seminar Baurecht after work R12/15 (7. Oktober; wiederholter Hinweis)
Bauen im Bestand
- (4) Kompaktseminar K17/15 (13. Oktober)
Workshop Wärmebrücken: Der Gleichwertigkeits-Nachweis in der Praxis
- (5) Seminar Baurecht after work R13/15 (13. Oktober)
Methoden der Mediation in WEGs
- (6) Kompaktseminar K04/15 (14. Oktober)
Dach-Begrünung: Technik und Wirtschaftlichkeit
- (7) Seminar Baurecht after work R14/15 (14. Oktober)
Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen
- (8) Kompaktseminar K18/15 (15. Oktober)
**Workshop Farbe:
Lebensräume – Farbkonzepte für Wohlbefinden, Orientierung und Anregung**
- (9) Praxisseminar P06/15 (15. Oktober)
Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden
- (10) Kompaktseminar K19/15 (20. Oktober)
Immobilienwerte bei Erbschaft und Schenkung
- (11) Praxisseminar P07/15 (21. Oktober)
Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen
- (12) Kompaktseminar K20/15 (21. Oktober)
Gebäudesanierung und Elektrotechnik
- (13) Seminar Baurecht after work R15/15 (22. Oktober)
Sanierung und Neubau: Rechtliche Grundlagen für die Planung
- (14) Kompaktseminar K21/15 (27. Oktober)
PV-Anlagen: Wirtschaftlichen Betrieb gewährleisten
- (15) Praxisseminar P08/15 (27. Oktober)
Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau
- (16) Kompaktseminar K22/15 (28. Oktober)
Brandschutz und Bestandsschutz in der TGA

- (17) Seminar Baurecht after work R16/15 (28. Oktober)
Betriebskosten – Probleme und aktuelle BGH-Rechtsprechung
- (18) Seminar Baurecht after work R17/15 (29. Oktober)
Nachträge am Bau

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (6. Oktober)
Ärger am Gartenzaun - vermeiden und vermindern
- (2) Infoabend (7. Oktober)
Meine erste Eigentumswohnung
- (3) Infoabend (8. Oktober)
Beim Fenstertausch auch an die Rollläden denken
- (4) Infoabend (12. Oktober)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (5) Infoabend Mieterverein München e.V. (13. Oktober)
**Neuerungen im Mietrecht:
Mietpreisbremse, Bestellerprinzip, verbesserter Verbraucherschutz**
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (14. Oktober)
Klimafreundliches Heizen
- (7) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (15. Oktober)
Solare Kühlung: Möglichkeiten und Wege
- (8) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (19. Oktober)
Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit
- (9) Infoabend (20. Oktober)
Solar-Ratgeber: Nützliche Tipps für die Solaranlage
- (10) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (21. Oktober)
Neue Beleuchtungssysteme mit LEDs
- (11) Führung Urbanes Wohnen e.V. (26. Oktober)
Stadtteilspaziergang Westend
- (12) Infoabend (27. Oktober)
Wirksame Beschlüsse in Wohnungseigentümergeinschaften fassen
- (13) Infoabend (28. Oktober)
Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf (Neubau/Altbau)

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Informationsveranstaltung (29. September)
Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäudedämmung/Heizung/Lüftung in Unternehmen: Möglichkeiten bei bestehenden Gebäuden
 - (2) Führung und Vorträge (7. Oktober)
BICCTalk Open MakerSpace
 - (3) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (12. + 13. November)
Fortbildung Barrierefreie öffentliche Infrastruktur
 - (4) OTTI-Einführungsseminar (5. April 2016; wiederholter Hinweis)
Kleinwasserkraftanlagen
-

A. Allgemeine Hinweise

(1) **Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen (14.+15. November 2015)**

Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage 2015 \(pdf\)](#)

Als Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 1.500 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbraucher_innen (Haus- und Wohnungsbesitzer_innen, Mieter_innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker_innen, Architekt_innen, Ingenieur_innen, Hausmeister_innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015

[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage 2015 \(pdf\)](#)

(2) **9. Münchner Klimaherbst 2015 (12. bis 29. Oktober 2015)**

Der **Münchner Klimaherbst** findet 2015 bereits zum neunten Mal statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, jeweils im Herbst eines Jahres über einen Zeitraum von gut zwei Wochen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Münchens, Jung wie Alt, für das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ zu sensibilisieren.

Initiiert im Jahr 2007 von einem Team der Münchner Volkshochschule hat sich der **Münchner Klimaherbst** zu einer der wichtigsten und am meisten beachteten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in München entwickelt. Er wird getragen von einem umfangreichen Netzwerk an Initiativen und Vereinen, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und auch einigen Unternehmen sowie gefördert u.a. vom Referat für Umwelt und Gesundheit der Landeshauptstadt München.

„Politik. Macht. Klima. – und wir?“, so lautet das Motto des diesjährigen Klimaherbstes.

Auch das Bauzentrum München ist wieder mit zwei Veranstaltungen dabei:

Fachforum „Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden - Anpassung an den Klimawandel“ am Dienstag, 20. Oktober 2015, 9 bis 13 Uhr - siehe unten Punkt C1.

Vortrag „Klimafreundlich leuchten: Neue Beleuchtungssysteme mit LEDs“ am Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) – siehe unten Punkt E10.

[Programm-Übersicht Klimaherbst 2015](#)

(3) **Neuer Ratgeber zum altersgerechten Umbau**

Einen altersbedingten Auszug aus den über viele Jahre gewohnten Wohnräumen wollen private Immobilienbesitzerinnen und -besitzer in der Regel vermeiden. In vielen Fällen bietet ein altersgerechter Umbau die Möglichkeit, ein bestehendes Gebäude an die Lebensumstände der Bewohner anzupassen. Worauf es bei einem altersgerechten Umbau ankommt, beschreibt ein aktueller Ratgeber, den die Verbraucherschutzorganisation **Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB)** neu herausgegeben hat.

Für barrierefreies Planen und Bauen gibt es mit der DIN 18040 eine eigene Norm. Ihre konsequente Anwendung ist jedoch im Altbau oft nicht möglich oder nicht zu wirtschaftlichen Konditionen umsetzbar. Der Ratgeber empfiehlt daher, Umbaumaßnahmen im Rahmen des technisch und finanziell Machbaren so genau wie möglich an die tatsächlichen Bedürfnisse der Bewohner anzupassen. Dabei sollen laut Ratgeber nicht nur die aktuellen Lebensumstände berücksichtigt werden. Es gelte auch künftig zu erwartende Anforderungen zu berücksichtigen, etwa durch fortschreitende Erkrankungen oder progressive körperliche Einschränkungen. Der erste Schritt zu einer Planung ist daher die Analyse des Bedarfs und eine Bewertung der Möglichkeiten im bestehenden Gebäude. Neben einem unabhängigen Bauherrenberater kann hier auch der Rat eines mit den Bewohnern und ihrer gesundheitlichen Situation vertrauten Arztes sinnvoll sein.

Je nach Bausubstanz und Anforderung kann der Investitionsbedarf sehr unterschiedlich ausfallen. So ist etwa die Beseitigung von Türschwellen oder die Installation von Stützhilfen im Bad mit wesentlich weniger Aufwand verbunden als der Einbau eines Aufzugs oder Grundrissveränderungen. Geprüft werden sollte in jedem Fall, welche Möglichkeiten es gibt, Fördergelder beispielsweise über die Programme der KfW Förderbank für die Finanzierung zu nutzen. Damit die Planung und Ausführung von Umbauarbeiten den Wünschen und Vorstellungen des Auftraggebers entspricht und mängelfrei durchgeführt wird, empfiehlt der Ratgeber die Beauftragung einer Vertragsprüfung und einer baubegleitenden Qualitätskontrolle durch einen unabhängigen Sachverständigen. Unter www.bsb-ev.de gibt es mehr Informationen zum Thema und das [Ratgeberblatt „ABC Altersgerechter Umbau“](#) zum kostenlosen Download.

(Quelle: Pressemitteilung Bauherren-Schutzbund e.V. vom 5.8.2015)

(4) **Teilnehmer_innen für Forschungsprojekt „Der Energie auf der Spur“ gesucht**

Ziel des Forschungsprojektes „[Der Energie auf der Spur](#)“ des [Wissenschaftszentrums Straubing](#) ist es, zu analysieren, welchen Einfluss bestimmte Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Dämmung der Außenfassade oder des Daches, auf den Energieverbrauch von Einfamilienhäusern haben und wie sich die Sanierungsmaßnahmen auf den Wohnkomfort auswirken.

Um dieses Ziel erreichen zu können, sind die Straubinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Suche nach bayerischen Hausbesitzerinnen und Besitzer, die im Jahr 2016 ihr Einfamilienhaus energetisch sanieren werden bzw. ihre Haustechnik erneuern und Interesse haben, aktiv in diesem Projekt mitzuwirken. Der Vorteil für die Hausbesitzerinnen und -besitzer liegt in der wissenschaftlichen Analyse ihres Gebäudes und der so ermittelten Kenntnis über die Sanierungswirksamkeit.

Über die Projektwebsite www.derenergieaufderspur.de werden stets aktuelle Informationen zum Projektstand und zu den gewonnenen Erkenntnissen veröffentlicht.

Für Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Wissenschaftszentrum Straubing:

Paul Wimmer

Telefon: 0159 04072340

p.wimmer@wz-straubing.de

(5) **Photovoltaik (PV) ohne Finanzamt**

Durch die starke Absenkungen der EEG-Vergütung ist der gewerbliche Betrieb von PV-Anlagen oft nicht mehr wirtschaftlich. Dies beweist der dramatische Rückgang des PV-Zubaus um minus 80 Prozent in den letzten Jahren. Die private Nutzung des PV-Stroms als Eigenverbrauch spart jedoch Stromkosten, so dass private PV-Anlagen weiterhin finanziell sehr attraktiv sind und insbesondere vor steigenden Strompreisen schützen. Dass der gewerbliche Teil

der Stromerzeugung (Überschusseinspeisung ins Netz nach EEG) in vielen Fällen keinen Totalgewinn mehr erwarten lässt, eröffnet eine neue Freiheit: die Realisierung der PV-Anlage ohne Finanzamt! Für Bürgerinnen und Bürger wird die Solarstromerzeugung dadurch noch einfacher, denn der lästige Aufwand mit den Steuererklärungen lässt sich bei geschickter Planung drastisch vereinfachen oder ganz vermeiden. Während derzeit noch viele Solarfachbetriebe falsch beraten und Finanzämter PV-Betreiberinnen und -betreiber ertragssteuerlich falsch einstufen, hilft der Verein Sonnenkraft Freising mit einem Excel-Formulargenerator zur Anzeige der PV-Anlage beim Finanzamt.

[Weitere Infos auf der Seite des Vereins Sonnenkraft Freising](#)

(Quelle: Pressemitteilung von Sonnenkraft Freising e. V. (04.08.2015))

(6) Neues Regelheft Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes

Um der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Expertenliste Rechnung zu tragen, trat zum 1. September 2015 das überarbeitete Regelheft der Energieeffizienz-Expertenliste in Kraft. Die beiden bisher geltenden Regelhefte (für die Kategorien Vor-Ort-Beratung, KfW-Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude sowie Energieberatung im Mittelstand) wurden zusammengefasst und mit neuer Struktur versehen. Ganz neu ist die Eintragungskategorie KfW-Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude. Einige Änderungen wie bspw. die Regelung der Verlängerung für die KfW-Programme Wohngebäude mit durchgeführten Einzelmaßnahmen sind schon lange bekannt und werden nun auch formal im Regelheft dokumentiert.

[Regelheft für die „Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes“](#)
in seiner neuen Fassung.

(7) Kollektorkauf ganz einfach – neues Label schafft Transparenz für Verbraucher_innen

Energieeffizienzlabel gibt es einige. Sie zeigen Verbraucherinnen und Verbrauchern, wie viel Energie Kühlschrank, Waschmaschine und Glühbirne verbrauchen, oder im besten Fall: wie wenig. Das ErP-Label für „energieverbrauchsrelevante Produkte“ mit seinen Kategorien vom rot unterlegten D bis hin zum grünen A+++ ist den meisten wohl bekannt. Wer sich allerdings ab dem 26. September 2015 nach dem dann gültigen Energielabel zur Kennzeichnung von Heizungen auch über eine Solaranlage informieren will, hat bislang schlechte Karten. Weil Sonnenkollektoren so gut wie keine Energie verbrauchen, sondern der reinen Wärmeerzeugung dienen, werden sie aktuell durch das ErP-Label nicht ausgezeichnet.

Namhafte System- und Komponentenanbieter, Zulieferer sowie Verbände haben sich nun zur „Initiative Sonnenheizung“ zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Die Kennzeichnung ihrer Solarthermiekollektoren mit einem freiwilligen Kollektorertragslabel.

In seiner Darstellungsform erinnert das Kollektorertragslabel stark an das bewährte ErP-Effizienzlabel – mit einigen Ausnahmen: Rot untermalte Klassifizierungen gibt es nicht. Die gesam-

te Skala ist grün, da Solarkollektoren praktisch keine Primärenergie verbrauchen, also nachhaltig ökologisch und ökonomisch Wärme bereitstellen. Ein weiterer wichtiger Unterschied ist, dass die Skala den bisher höchsten Wert A+++ um zwei weitere Klassen übersteigt: AA und AAA. Das Angebot unterschiedlicher Kollektoren am Markt ist sehr umfangreich. Dank der zusätzlichen Einteilung werden die Produkte noch besser voneinander abgegrenzt. Die Ertragsklassen AA und AAA erreichen Hightech-Kollektoren, die auch in anderen Bereichen, wie der solaren Prozesswärme, Anwendung finden.

Weitere Infos: www.initiative-sonnenheizung.com

(Quelle: Pressemitteilung der Initiative Sonnenheizung)

B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

(1) Fachkonferenz Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (wdh. Hinweis) Energetische Gebäudesanierung bis zum Effizienzhaus Plus

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 10.00 bis 15.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: [Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. \(BDH\)](#)
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Gebühr: **50 Euro zzgl. MwSt.**

[Programm und Anmeldung](#)

In Kooperation mit dem Bauzentrum München führt der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zum zweiten Mal die Fachkonferenz Flächenheizung/-kühlung durch.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Planer_innen und Architekt_innen und zeichnet sich durch einen hohen Bezug zur Praxis aus. Vertreter_innen aus Industrie und Verbänden informieren über aktuelle marktwirtschaftliche Entwicklungen, vor allem aber über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Potenziale dieser Technologie.

Die im [Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. \(BDH\)](#) organisierten Unternehmen produzieren Heizungssysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizsysteme, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten.

(2) **Stadteilveranstaltung mit Vorträgen und Ausstellung**

Energietag Obermenzing

www.energietag-muenchen.de

Termin: **Samstag, 17. Oktober 2015, 10 bis 17 Uhr**

Ort: **Obermenzinger Gymnasium**, Freseniusstr. 47

Veranstalter: **Bauzentrum München** in Kooperation mit dem **Obermenzinger Gymnasium** und mit Unterstützung von lokalen Verbänden und Vereinen

Eintritt frei!

Das Angebot beim Energietag Obermenzing:

Ausstellung mit lokalen Anbieterinnen und Anbietern:

In der Ausstellung präsentieren sich lokale Handwerksbetriebe, Initiativen und Vereine mit Infoständen und geben Informationen rund um die Nutzung erneuerbarer Energien, energieeffizientem Bauen, Wohnen und Sanieren sowie umweltfreundlicher Mobilität. Außerdem stellen Schüler_innen Kunstwerke vor, die im Rahmen des Wettbewerbs „Münchner Schüler/innen experimentieren mit Solarzellen“ ausgezeichnet wurden.

Vorträge zum energieeffizienten Wohnen, Bauen und Sanieren:

Themen sind zum Beispiel Energie sparen, Schimmel, moderne Heiztechnik, energetische Sanierung und die Nutzung regenerativer Energien. Hier erfahren Sie, wie die eigene Wohnung oder Ihr Haus fit für die Zukunft gemacht werden kann, um Klima und Geldbeutel zu schonen.

Schülerinnen und Schüler stellen ihre Aktivitäten vor:

Umwelt und Energie haben am Obermenzinger Gymnasium einen hohen Stellenwert. Viele Schülerinnen und Schüler engagieren sich in Arbeitsgruppen. Sie erstellen zum Beispiel mit Unterstützung eines externen Experten ein innovatives Beleuchtungskonzept oder verbessern die bestehende Mülltrennung und -verwertung. In den W- und P-Seminaren planen sie ein Niedrigenergiehaus oder untersuchen, wie die Energieversorgung der Zukunft aussehen könnte. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Aktivitäten und stellen bei zwei Führungen technische Einrichtungen des Gymnasiums vor.

Erholen Sie sich in der Cafeteria (11 bis 16 Uhr):

Das Nachdenken über Energie und Umwelt verbraucht Energie. Um diese zu ersetzen, bewirten Sie Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse nicht nur mit Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen fließen in die Finanzierung der Abi-Feier.

Der Zugang zu allen Veranstaltungen (mit Ausnahme der Führungen) ist barrierefrei.

Das Bauzentrum München dankt Frau Cigdem Sanalmis und Herrn Thomas Schmalschläger für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Aktuelle Informationen zum Energietag im Internet: www.energietag-muenchen.de

Vortragsprogramm Energietag Obermenzing – Samstag, 17. Oktober 2015
in der Aula im Erdgeschoss

Moderation: Gerhard Leo Büttner (vormittag) / Thomas Schmalschläger (nachmittag)

- 10.15 – 10.30 Begrüßung
Romanus Scholz, Bezirksausschussvorsitzender, BA 21 Pasing-Obermenzing
Klaus Blaier, Schulleiter Obermenzinger Gymnasium
- 10.30 – 10.50 **Photovoltaikanlage – wie sinnvoll ist der Eigenverbrauch?**
Hartmut Will, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS),
Bauzentrum München
- 11.00 – 11.20 **Elektrowärmepumpen: Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten**
Hartmut Will, DGS, Bauzentrum München
- 11.30 – 11.50 **Thermische Solaranlagen –
Nur Brauchwasser-Erwärmung oder auch Unterstützung der Heizung?**
Alfred Bäder, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Bauzentrum München
- 12.00 – 12.20 **Heizen und Kühlen mit Luftkollektoren**
Thomas Schmalschläger, Dipl.-Phys., BAYERNenergie e.V.
- 12.30 – 13.30 Pause
- 13.30 – 13.50 **Richtig Lüften und Schimmel vermeiden**
Gerhard Leo Büttner, Dipl.-Ing.
- 14.00 – 14.20 **Kontrollierte Wohnraumlüftung – ein Muss?**
Simone Meier, Sachverständige, Bauzentrum München
- 14.30 – 14.50 **Wärmedämmung bei Wohngebäuden (Bestand und Neubau)**
Gallus Faller, Dipl.-Ing., Architekt
- 15.00 – 15.20 **Moderne Heiztechnik**
Helmut Mager, staatl. anerkt. Energieberater HWK, Bauzentrum München
- 15.30 – 15.50 **Energiesparen im Haushalt**
Norbert Endres, staatl. gepr. Umweltschutztechniker, Bauzentrum München
- 16.00 – 16.20 **Beleuchtung – was muss beachtet werden?**
Henning v. Weltzien, Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V.
- 16.30 – 16.50 **Energetische Dachsanierung**
Gerhard Adam, Zimmermeister, Bauzentrum München
- 17.00 Ende

Schülerinnen und Schüler des Obermenzinger Gymnasiums stellen vor
in einem Klassenzimmer im EG

Aus den Arbeitskreisen und -gruppen (Moderation: Uli Besirske)

- 11.00 – 11.15 **Der Arbeitskreis Umwelt und Energie stellt sich vor**
- 11.20 – 11.35 **Energiesparen durch Veränderung des Nutzerverhalten**
Arbeitsgruppe Fifty/Fifty-Projekt
- 11.40 – 11.55 **Beleuchtung**
Arbeitsgruppe Beleuchtungskonzept
- 12.00 – 12.15 **Mülltrennung**
Arbeitsgruppe Müllkonzept
- 12.15 – 12.30 Diskussion
- 12.30 – 13.30 Pause

Aus den Seminaren (Moderation: Jens Langenbrinck):

- 13.30 – 13.45 **Planung eines Niedrigenergiehauses**
P-Seminar Physik
- 13.50 – 14.05 **Klimawandel und Energiewende**
W-Seminar Geographie
- 14.10 – 14.25 **Zukünftige Energieversorgung**
W-Seminar Physik
- 14.30 – 14.45 Diskussion

Führungen

Führung 1: 12.45 bis 13.15 Uhr
Führung 2: 15.00 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: Kiosk im Hof

- Mülltrennung und Müllpresse
 - Luftkollektoranlage
 - Photovoltaikanlage
 - Wetterstation
-

(3) **Vorträge und Ausstellung** (wiederholter Hinweis)

Münchner EnergieSparTage 2015

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

Termin: **Samstag und Sonntag, 14. und 15. November 2014, 9.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Bauzentrum München**

Eintritt frei!

Noch immer ist das Heizen einer der größten Kostenverursacher in Deutschen Haushalten. Wer sein Haus energetisch saniert, kann sich und seine Mieterinnen und Mieter langfristig von unkalkulierbar hohen Nebenkosten entlasten. Die Frage, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind, lässt sich jedoch nicht pauschal beantworten. Deshalb bieten die Münchner EnergieSparTage am Samstag und Sonntag, 14. und 15. November, einen umfassenden Überblick über das energieeffiziente Bauen, Wohnen und Sanieren. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter aber auch Fachleute können sich jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr im Bauzentrum München Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere wie der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann. Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt: „Die Energiespartage sind ein praktisches und lebensnahes Angebot, bei dem sich Münchnerinnen und Münchener Anregungen für eine gesteigerte Energieeffizienz holen können. Der Besuch lohnt sich, denn wer beim Bauen und Sanieren vorausschauend plant, schont die Umwelt und den Geldbeutel.“

Insgesamt 24 Vorträge in zwei Vortragsreihen, 8 Firmenvorträge der Ausstellerinnen und Aussteller und mehr als 20 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher der EnergieSparTage. Themen werden unter anderem sein:

- „Verschärfung der Energieeinsparverordnung für Neubauten ab 2016“ (14. November, 11.30 bis 12 Uhr)
- „Licht und Lichtsteuerung – intelligent und effizient mit LED“ (14. November, 15 bis 15.30 Uhr)
- „Schimmelpilz in der Wohnung - Ursachen, Behebung, Vermeidung“ (14. November, 15.30 bis 16 Uhr)
- „Mieterstrom: Photovoltaik im Mehrgeschosswohnungsbau“ (15. November, 10.30 bis 11 Uhr)
- „Trinkwasserverordnung – Pflichten für Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Vermieterinnen und Vermieter“ (15. November 11 bis 11.30 Uhr)
- „Barrierefreies Bauen und Sanieren“ (15. November 14 bis 14.30 Uhr)

Spannende lokale Aspekte werden beim Informationsforum „Fernwärme in der Messestadt“ am 15. November (13.30 bis 15.30 Uhr) besprochen. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis dargestellt und erläutert, wie Heizungsanlagen zielgerichtet für Fernwärme optimiert werden können. Dieses Forum wird durchgeführt in Kooperation mit der „Interessengemeinschaft Fernwärme in der Messestadt Riem“ und der SWM Versorgungs GmbH. Zusätzlich bietet das „Netzwerk Energieberatung München und Umwelt“ (NEMU) am 14. November (14 bis 16.30 Uhr) wieder sein Forum „Erneuerbare Energien - flexibel und effizient denken“ an.

Neben verschiedenen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Das komplette Programm der EnergieSparTage gibt es im Internet unter:
www.Muenchner-EnergieSparTage.de

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) **Fachforum im Rahmen des [Münchner Klimaherbstes 2015](#)**
Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
Anpassung an den Klimawandel

Termin: **Dienstag, 20. Oktober 2015, 9 bis 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalimis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

NEU: Die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.

- Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurkammerBau) bescheinigt werden sollen, kostet die Bestätigung 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Fortbildungspunkte:

- Anerkannte Fortbildung (3,25 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau vom 27.11.2008

- Die Anerkennung gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste wurde beantragt

Die Vermeidung von zu hohen Innenraum-Temperaturen gewinnt ständig an Bedeutung. Nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im Wohnraum treten zunehmend für einen dauerhaften Aufenthalt von Personen in den Gebäuden unzumutbare Bedingungen auf. Nicht nur die geänderten Wetterbedingungen mit extremen Hitzeperioden, sondern auch die modernen Baustile mit großen Glas-Fassaden tragen ihren Teil dazu bei. Im Hinblick auf Klimaschutz und steigende Energiekosten müssen Lösungen gefunden werden, die den Einsatz Energie-fressender Kühlanlagen so weit wie möglich vermeiden.

Dieses Forum stellt wirkungsvolle Lösungen für den sommerlicher Wärmeschutz in Gebäuden vor. Für die Abschätzung der Wirksamkeit der Maßnahmen sind Berechnungen und Simulationen von besonderer Bedeutung.

Die Veranstaltung wird durchgeführt In Kooperation mit:
[ift Rosenheim GmbH](#)
[Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP](#)

Diese Veranstaltung ist Teil des Münchner Klimaherbstes 2015:
www.klimaherbst.de

Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9.00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Sommerlicher Wärmeschutz - Beispiele für die praktische Umsetzung**
Michael Rossa, ift Akademie der ift Rosenheim GmbH
- 9.50 Produktinfo:
Vermeidung von Wärmebrücken bei Befestigungen in wärme gedämmten Fassaden
Mirjan Bubser, fischerwerk GmbH & Co. KG
- 10:05 Produktinfo:
Sommerlicher Wärmeschutz mit monolithischer Ziegelbauweise
Bernd Thalmayer, Schlagmann Poroton GmbH & Co KG
- 10:25 **Gebäudebegrünung für ein besseres Wohnklima**
Wolfgang Heidenreich, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt, Green City e.V.
- 10:45 Pause
- 11:15 **Dynamische Simulation zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4108-2**
Florian Antretter, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

- 11:55 Produktinfo:
Adaptive Sonnenschutzgläser
Thomas Finger, Flachglas MarkenKreis GmbH
- 12:15 Produktinfo:
Sonnenschutzfolien – Nachrüstung in Bestandsgebäuden
Daniel Döbel, Sonnenschutzfolien - Fensterfolien
- 12:30 **Quo Vadis Sommerlicher Wärmeschutz?**
Aktuelle Trends, Themen und Marktentwicklung
Olaf Vögele, Glaswelt
- 13.00 Ende der Veranstaltung
-

(2) Abendforum

Licht für Wandel: Lichtkultur ist Energiekultur

- Wandel: ein Lichtspielhaus, ein Stahlrevier
- LED: profunde Grundlagen im Hype
- Wohlfühlen: Lichttechnik und Lichtgestaltung

Termin: **Donnerstag, 22. Oktober 2015, 15.30 bis 18 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Joachim Holder**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

NEU: Die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.

- Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurkammerBau) bescheinigt werden sollen, kostet die Bestätigung 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Fortbildungspunkte:

Für diese Veranstaltung gibt es keine Fortbildungspunkte.

Das Motto „Licht für Wandel“ des Unesco-Jahres Licht schließt die Themenfelder Forschung und Technologie ebenso ein wie Kultur und Natur. Lichtkultur kann als Teil einer Energiekultur verstanden werden. In dieser Veranstaltung erfahren und erleben Sie das breite „Spektrum“ von Licht: Von der Anwendung in der Industrie, über Lichtinstallationen für Kunst und Kultur, bis zur „fühlbaren“ Steigerung der Wohlfühlfaktoren in der Raumbelichtung.

An zwei konträren Beispielen wird das Motto „Licht für Wandel“ beleuchtet. Die Tradition eines Lichtspielhauses wird bewahrt und weiterentwickelt gemäß den heutigen Ansprüchen an Er-

lebniswelten und Energieeffizienz. Im Gegensatz zu einer solchen Weiterentwicklung kann mit Licht auch ein radikaler Wandel gestaltet werden, wie am Beispiel eines Stahlreviers gezeigt wird.

LED bildet den Schwerpunkt des Technologiethemas. Die Chancen, aber auch die Defizite dieser Hype-Technik werden transparent gemacht und damit die Beurteilungsfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt.

Licht wird in der Veranstaltung auch sichtbar und seine Wirkung spürbar werden. Wie wirken Effekte wie Flimmern oder die verschiedenen Lichtspektren auf mich? Wie wirkt Licht mit seinen Farben, was ist bei der Gestaltung mit Licht und Oberflächen zu beachten?

Programm:

- 15.15 Begrüßungskaffee
- 15.30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 15.40 **Licht für Wandel: Energiekultur und Lichtkultur**
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH
- 15.50 **Konventionelle Lichtquellen versus LED**
LED-Hype: wo fehlt's noch?
Henning von Weltzien, Historyluxx
- 16.10 **Chancen und Grenzen der LED-Technik in der Industrie**
- Technische und wirtschaftlichen Risiken
- Welche Anwendungsmöglichkeiten bleiben für herkömmliche Techniken?
Alexander Nowak, Geschäftsführer, Licht Minus Strom GmbH
- 16.30 Praxisbeispiel:
Urbane Neugestaltung durch Objektbeleuchtung
Im ehemaligen Stahlrevier in Esch sur Alzette an der Saar
Florian Felsch, CEO, eventa AG
- 16.50 Praxisbeispiel:
Lichterglanz im Gloria Palast München
Die Beleuchtungsgeschichte des traditionsreichen Lichtspielhauses
Anne Batisweiler, Dipl.-Ing.(FH), Dipl.-Designerin, Kinoplanung Batisweiler
- 17.10 **Licht für Lebensqualität und Leistungsfähigkeit**
- Aspekte zu Baubiologie, Gesundheit und Effizienz
- Live-Messungen: Lichtspektrum, Flimmern, Farben
Pamela Jentner, Geschäftsführerin, OrangePep GmbH & Co. KG
- 17.40 **Auch Weiß ist nur bunt...Licht und Farbe**
Was bei der Gestaltung mit Licht und Oberflächen zu beachten ist
Christoph Matthias, Geschäftsführer, Lichtlauf GmbH
- 18.00 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

- (1) **Kompaktseminar K15/15** (wiederholter Hinweis)
Sicherheitstechnik im Ein- und Mehrfamilienhaus:
Gefahren erkennen, effektiv nachrüsten, sicherer leben

Termin: **Dienstag, 6. Oktober 2015, 9 bis 12 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!
[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)
[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Dennis Olejniczak

Fachreferent für angewandte Sicherheitstechnik, ABUS Security-Center

Thema

Im Alltag drohen Hauseigentümer_innen und Mieter_innen Gefahren durch Einbruch und technische Defekte (Brand, Wasserschaden). Diese Seminar stellt Fallbeispiele dar und zeigt Schutzmethoden zur Nachrüstung. Die unterschiedlichen Bedrohungsszenarien werden erläutert und Praxisbeispiele zur effektiven Absicherung von Gebäuden und Schutzmöglichkeiten von Eigentum und Personen aufgezeigt.

Inhalt

- Ist-Situation: Einbruchstatistik in Deutschland - gibt es das „klassische“ Einbruchopfer?
- Drahtgebundene versus drahtlose Alarmanlagen
- Mechatronik – Die Kombination von elektronischer und mechanischer Sicherheitstechnik
- Zugriff auf Gefahrenmeldeanlagen per App
- Richtige Montage von Rauchwarnmeldern
- Nachrüstung von Fenster- und Türzusatzschlössern

- Videoüberwachung - rechtliche Rahmenparameter und Anwendungsbeispiele
- Merkmale moderner Schließanlagen – mehr als ein Komfortprodukt

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Fachingenieur_innen, Handwerker_innen, Bauleute aller Art (insbesondere Auftraggeber_innen und Investor_innen), Immobilienverwalter_innen, Beirat_innen und Studierende

(2) **Kompaktseminar K16/15** (wiederholter Hinweis)

Mauerwerk – Risse und Feuchte

Termin: **Dienstag, 6. Oktober 2015, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer, BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Mauerwerk als Jahrtausende alter Baustoff erfordert durch die Besonderheiten seines Tragverhaltens und durch die vielfältigen möglichen Ausführungsvarianten eine besondere Herangehensweise, wenn man Schäden – insbesondere Risschäden – beurteilen möchte. In diesem Seminar werden an Hand einer Vielzahl von Praxisbeispielen typische Riss- und Feuchteschäden diskutiert und Instandsetzungsmöglichkeiten erläutert.

Inhalt

Folgende Schwerpunkt werden behandelt:

- Was ist das Besondere an der Mauerwerksbauweise?
- Ist jeder Riss im Mauerwerksbau ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Kann man Risse im Mauerwerksbau verpressen, wie setzt man Risse in Stand?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Was ist bei Bauteilöffnungen zu beachten?

- Anmerkungen zur Beweissicherung
- Von wem können Risschäden verursacht werden?
- Welche Feuchteschäden sind typisch?
- Wie sind Mietminderungen bei Schimmel aus technischer Sicht zu bewerten?

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(3) **Baurecht after work R12/15** (wiederholter Hinweis)

Bauen im Bestand:

Der Umgang mit Bestandsgebäuden aus öffentlich-rechtlicher Sicht

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Karl Schwab, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl (Kapitel: Städtebauliche Verträge)

Thema

Altbauten besitzen grundsätzlich Bestandsschutz. Die Baubehörde kann nur Anforderungen an Bestandsgebäude stellen, wenn das zur Abwehr von erheblichen Gefahren für Leben und Gesundheit notwendig ist. Ein nicht ausreichender Brandschutz kann solche Anforderungen auslösen. Die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sind aber zu beachten, wenn Bestandsgebäude wesentlich geändert werden. Dies ist vielfach bei genehmigungspflichtigen Um- An- und Ausbauten oder umfangreichen Sanierungen von Bestandsgebäuden der Fall. Streitig ist oft

die Abgrenzung zwischen wesentlicher und unwesentlicher Änderung. Liegt keine wesentliche Änderung vor, beschränken sich die aktuellen Anforderungen nur auf den Teil der Änderung.

Inhalt

- Anforderungen an Bestandsgebäude bei wesentlicher Änderung
- Baugenehmigungspflicht hinsichtlich Umbauten und Sanierung von Bestandsgebäuden
- Bestandschutz im Rahmen der Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung und Um- und Ausbau von bestehenden Gebäuden

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Energieberater_innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer_innen, Bauherr_innen, Hausverwaltungen, Beiräte, und Studierende

(4) Kompaktseminar K17/15

Workshop Wärmebrücken: Der Gleichwertigkeits-Nachweis in der Praxis

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarstätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Wenn bei hoch wärmedämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse

und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur detaillierten Wärmebrückenberechnung ist der Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken. Die KfW fordert diesen, wenn mit einem Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ gerechnet wird.

Inhalt

- Erstellung des normgerechten Gleichwertigkeitsnachweises anhand eines praktischen Beispiels
- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung
- Erläuterung des Gleichwertigkeitsnachweises
- Übung anhand eines Praxisprojektes

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbauer_innen, WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter_innen

(5) Seminar Baurecht after work R13/15

Methoden der Mediation in WEGs

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Referentin

Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Schlichterin

Inhaberin der Münchner Kanzlei für Mediation und Konfliktmanagement, spezialisiert auf Immobilienrecht (privates Baurecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht) und außergerichtliche Konfliktlösung, Referentin für Kommunikation, Konfliktmanagement und Mediation, Beraterin im Bauzentrum München, Mediatorin der Stelle für Gemeinwesenmediation der Landeshauptstadt München.

Thema

Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) treffen alle wichtigen laufenden Entscheidungen in der Versammlung. In vielen Gemeinschaften ist über Jahre „der Wurm drin“. Beschlüsse werden boykottiert oder angefochten, Diskussionen ufern aus, gegenseitige Beschuldigung-

gen oder sogar Beleidigungen sind keine Seltenheit. Alle Beteiligten können durch ihr Verhalten zu einer gelingenden Kommunikation und damit zu effektiver und effizienter Beschlussfassung beitragen.

Als Werkzeuge dienen einige zentrale Methoden der Mediation und deren Grundhaltung.

Inhalt

- Grundsätze der Mediation
- Interessen von Eigentümerinnen und Eigentümern
- Dynamiken in Gemeinschaften
- Schnelle Interventionen
- Werkzeuge für den Alltag

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Verwalter_innen, Eigentümer_innen und Verwaltungsbeirat_innen von WEGs und solche, die es werden wollen, sowie an Rechtsanwält_innen und Steuerberater_innen.

(6) Kompaktseminar K04/15

Dach-Begrünung: Technik und Wirtschaftlichkeit

Termin: **Mittwoch, 14. Oktober 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Boris John,

Dipl.-Ing. (TU) Bauingenieurwesen/Siedlungswasserwirtschaft, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft (PSW), Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) auf Baustellen

Thema

Begrünte Dächer bieten Schutz und Wohnkomfort. Um für den Betrieb – die Nutzung – die wirtschaftlichste und praktikabelste Lösung zu finden, sind bei der Planung verschiedene Aspekte zu beachten: Dachneigung, Dachhöhe, Standortbedingungen, Dachaufbau, Regen-

wassergebühren, Fördermöglichkeiten, Gestaltung, Pflanzenwahl und einiges mehr. Schlussendlich sind Kosten, Unterhalt und die Nutzung der Flächen in Einklang zu bringen. Neben den baulichen Randbedingungen (Neubau oder Bestand) sind insbesondere die Nutzungs-Anforderungen der Bauherrin, des Bauherren bei der Entscheidungsfindung von wesentlicher Bedeutung.

Inhalt

- Nutzen der Dachbegrünung für Bauherr_innen und Umwelt
- Planungshilfen für die Dachbegrünung, Barrierefreiheit, Absturzsicherung etc.
- Dachbegrünungs-Systeme und Materialien
- Praxisteil: Materialien, Ausführung, Checkliste
- Betrieb, Unterhalt, nutzungsspezifische Erfordernisse
- Kosten für den „Dachgarten“ und dessen Unterhalt, Pflege, Gebühren, Fördermittel

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Handwerker_innen, Sachverständige, Investor_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiräte, Bauherren/-innen und Studierende

(7) Seminar Baurecht after work R14/15 **Verlängerte Bauzeit und ihre Rechtsfolgen**

Termin: **Mittwoch, 14. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung beziehungsweise auf Grund von gestörtem Bauablauf zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtsprechung des BGH eine Antwort zu geben.

Inhalt

- Bauzeit- / Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2012
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben: Auftraggeber_innen (Bauträger_innen und Generalunternehmer_innen), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeirat_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(8) Kompaktseminar K18/15

Workshop Farbe:

Lebensräume – Farbkonzepte für Wohlbefinden, Orientierung und Anregung

Termin: **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referentin

Petra Ruhnau, Dipl.-Designerin (FH)

nerin der HAWK Hildesheim, seit 1997 im Caparol FarbDesignStudio beschäftigt mit FocuDiplom-Farbdesigns auf Farbkonzeption für Fassaden und Innenräume. Des Weiteren Lehraufträge in Hildesheim und Schulungen zur digitalen Farbgestaltung.

Thema

Ziel dieses Seminars ist es, sich mit dem Thema „Visuelle Barrierefreiheit“ vertraut zu machen, sowie Grundlagenwissen zu Farbkonzepten im altersgerechten Wohnen zu vermitteln. Menschen werden immer älter - „Wohnen im Alter“ ist daher ein gesellschaftlich bedeutsames Thema. Gutes Wohnen heißt gutes Altern. Die Anpassung der Wohnumgebung an die Einschränkungen im Laufe des Lebens ist sowohl im privaten als auch im institutionellen Wohnen gefragt.

Inhalt

Das Seminar vermittelt Hintergründe und Inhalte des auf wissenschaftlicher Forschung und Erfahrungswissen basierenden Gestaltungstools „Lebensräume“:

- Aspekte der Farbgestaltung – Einflussfaktoren und Wirkprinzipien
- Visuelle Wahrnehmung und Einschränkungen im Alter
- Visuelle Barrierefreiheit: Kontraste als Grundlage für Sicherheit und Orientierung
- Ausgewogene Farbwelten: Farbauswahl und Atmosphäre
- Übungen zu Farbkontrasten im Raum

Zielgruppe

Architekten_innen, Innenarchitekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Handwerker_innen, Raumausstatter_innen und Hausverwalter_innen

(9) Praxisseminar P06/15

Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden

Termin: **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Handelsübliche Fensterbleche sind erfahrungsgemäß nicht wasserdicht. Auch die wasserdichte Anbindung der Fensterbleche an das Fenster und den Baukörper ist nicht einfach zu bewerkstelligen. Der Wassereintritt in der Brüstung führt häufig zu Schäden - vor allem beim Holzbau und bei Wärmedämmverbundsystemen. Ein Forschungsbericht der Holzforschung Austria von 2009 weist aus, dass keine der 24 geprüften Fensterbanksysteme wasserdicht war. Abhilfe schaffen können hier nur Neuentwicklungen oder eine zweite wasserführende Ebene.

Besondere Aufgabenstellung

Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke bei Erstellung der Fensterbankanschlüsse

Übungen am Praxis-Modell

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Anforderungen aus dem RAL-Fenstereinbau
- Zusammenspiel verschiedener Gewerke beim Fensterbankanschluss
- Beispiele fachgerechter Fensterbankmontage

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(10) Kompaktseminar K19/15

Immobilienwerte bei Erbschaft und Schenkung

- Wertansatz des Finanzamts oder eigenes Gutachten?
- Unterschiede zwischen Grundbesitzwert / Verkehrswert

Termin: **Dienstag, 20. Oktober 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Referent

Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt,

ö.b.u.v. Sachverständiger für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken,

Mitglied im Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt

München und des Landkreises Ebersberg, Fachbereichsleitung Immobilienbewertung im LVS-

Bayern

Thema

Bei Erbschaft und Schenkung von Immobilien geht es in der Regel um viel Geld. Besonders in hochpreisigen Regionen können dabei hohe Besteuerungsgrundlagen entstehen. Mit welchen Grundlagen und Ansätzen ermittelt das Finanzamt den Grundbesitzwert? Was wird dabei berücksichtigt und was nicht? Ist der Marktwert (Verkehrswert) höher oder niedriger? Und wie kann ggf. ein abweichender niedrigerer Verkehrswert nachgewiesen werden?

Inhalt

Anhand von Beispielen wird ein Überblick über Grundzüge der Bewertung nach dem Bewertungsgesetz (durch das Finanzamt) und der Ermittlung des Verkehrswerts (durch den Sachverständigen) vermittelt (Eine steuerliche Beratung findet nicht statt!).

- Grundlagen der Wertermittlung (Begriffe und Verfahren)
- Grundbesitzwert nach dem Bewertungsgesetz
- Verkehrswert nach dem Bau-Gesetzbuch
- Normierte Wertermittlungsverfahren nach der Immobilien-Wertermittlungsverordnung
- Einzelbetrachtungen: Vergleichswert-, Ertragswert-, Sachwertverfahren
- Minderwertermittlung
- Einfluss von Instandhaltungsrückstand und Modernisierungen

Zielgruppe

Immobilieeigentümer_innen, Erben und Beschenkte, Makler_innen, Verwalter_innen, Fachkräfte der steuerberatenden Berufe sowie der Immobilien- und Wohnungswirtschaft

(11) Praxisseminar P07/15

Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Benjamin Standecker, M.Eng. BDB

Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (DIN EN 17024); zertifizierter Thermograf in den Sektoren Bau und Industrie (DIN EN 473 Stufe 3); Energieberater; Zertifizierter Luftdichtheitsprüfer im Sinne der Energieeinsparverordnung; Lehrbeauftragter für Bauphysik IB Standecker GmbH & Co.KG, Schwabach

Thema

Über 80 Prozent der Bauschäden haben einen bauphysikalischen Hintergrund – meist im Zusammenhang mit Feuchtigkeitsschäden. Oftmals handelt es sich dabei um Kondensat-Ausfall an Bauteiloberflächen oder an Bauteilen, welche durch eine nicht fachgerechte Herstellung der Luftdichtheits-Ebene verursacht wurden. Neben Folgeproblemen wie Schimmelpilz-Wachstum oder Einschränkungen bei der Behaglichkeit spielt natürlich auch das Thema hohe Energiekosten eine Rolle. Aus diesem Grund kommt dem Luftdichtheits-Konzept eine bedeutende Rolle zu.

Besondere Aufgabenstellung

Grundlagen der Erstellung eines Luftdichtheits-Konzeptes

Praktische Übung

Erarbeitung eines Luftdichtheits-Konzeptes für ein Mustergebäude

Zielgruppe

Energieberater_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(12) **Kompaktseminar K20/15**

Gebäudesanierung und Elektrotechnik

- Feststellung des Sanierungs-Bedarfs
- Ermittlung von Kosten

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**

- **Anerkannte Fortbildung (1 Unterrichtseinheit) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Georg Dachs

ö.b.u.v.Sachverständiger für Elektrotechnik, VdS zertifizierter Sachverständiger zur Prüfung elektrischer Anlagen

Thema

Energetische Sanierungen von Gebäuden sind der Anlass für umfangreiche Planungen und Kosten-Schätzungen. Dabei ist für viele beteiligte Fachleute der Zustand der elektrischen Anlagen im Gebäude und der daraus resultierende Sanierungsbedarf mangels Erfahrung häufig nur schwer einzuschätzen. Zudem wachsen durch ständig neue Anforderungen bei Komfort und Sicherheit die Ansprüche an die Strom- und IT-Versorgung im Gebäude.

Inhalt

- Rechtliche, versicherungsrechtliche und technische Anforderungen an die moderne Elektrotechnik
- Was ist Stand der Technik, was sind allgemeine anerkannte Regeln der Technik?
- Einblick in wichtige Regelwerke (VDE 0100, DIN 18015 u.a.)
- Gebäude mit besonderen Anforderungen
- Umsetzung des vorbeugenden Brandschutzes in der Elektrotechnik
- Einblicke in den Blitz- und Überspannungsschutz
- Einbindung von Eigenerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke usw.)
- Ausblicke auf elektrotechnische Anforderungen aus der E-Mobilität
- Intelligente Haussteuerungen im Zusammenhang mit energiesparenden Hausgeräten, Wärmepumpen und Beleuchtung
- Beispielhafte Kosten-Schätzungen

Zielgruppe

Bauingenieur_innen, Architekt_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Bauunternehmen, Studierende

(13) Seminar Baurecht after work R15/15

Sanierung und Neubau: Rechtliche Grundlagen für die Planung

Termin: **Donnerstag, 22. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Fabian Gerstner, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München, tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Bereits vor Beginn der eigentlichen Planung eines Bauvorhabens oder einer Sanierung durch Erstellung entsprechender Planunterlagen ist es empfehlenswert, bestimmte rechtlich relevante Themenbereiche zu prüfen und in die vorbereitenden Überlegungen mit einzubeziehen. Hierdurch können die eigentliche Planungsphase sowie die konkrete Umsetzung des jeweiligen Bauvorhabens besser vorbereitet, verkürzt und nicht zuletzt kostengünstiger gestaltet werden.

Inhalt

Im Seminar werden auch dem juristischen Laien die unter rechtlichen und insbesondere genehmigungsrechtlichen Gesichtspunkten für die Planungsphase zu beachtenden Rahmenbedingungen erläutert. Eine universelle Checkliste wird gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet. Die behandelten Themen beziehen sich sowohl auf den Neubau, als auch auf Maßnahmen im Bestand:

- Bebauungsplan, Innen- und Außenbereich
- Gemeindliches Satzungsrecht (Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, etc.)
- Grundbuchrecht
- Erschließung
- Abstandsflächenrecht
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Baugenehmigungsverfahrens
- Behördliche Akteneinsicht und Recherchehinweise

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere die auf der Seite der Bauherr_innen tätigen, wie Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bauunternehmen und private Bauherr_innen. Juristische Vorkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

(14) **Kompaktseminar K21/15**

PV-Anlagen: Wirtschaftlichen Betrieb gewährleisten

- Schäden an Gebäuden und Anlagen vermeiden
- Fachgerechte wirtschaftliche Instandhaltung und Wartung

Termin: **Dienstag, 27. Oktober 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Christian Vodermayr, Dipl.-Ing. (FH)

Geschäftsführer der ECOlution Engineers UG (haftungsbeschränkt). Im Rahmen dieser Tätigkeit Erstellung von Sachverständigengutachten, Mitarbeit in Normenarbeitskreisen und Leitung von verschiedenen Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt PV Reliability.

Thema

Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf Dächern haben bei fachgerechter Planung, Ausführung und insbesondere auch Wartung eine exzellente Langzeitzuverlässigkeit. Vor allem in den letzten fünf Jahren hat sich aber gezeigt, dass viele Anlagen nicht dem Stand der Technik entsprechen. Bei Mängeln können neben Ertragsverlusten auch Gefahren für Gebäude und Personen auftreten.

Inhalt

Das Seminar zeigt anhand von typischen Fehlerbildern die wichtigsten und häufigsten Ursachen für technische Probleme im Anlagenbetrieb auf und gibt praktische Handlungsempfehlungen für deren Vermeidung bzw. fachgerechte Behebung im Rahmen der Instandhaltung und Reparatur:

- Wiederholungsprüfungen nach VDE
- Ergänzende Wiederholungsprüfungen (Thermografie, PV-Generator Kennlinienmessung)
- PV-Modulreinigung
- Anlagenentstörung und -Fehlersuche
- PV-Modultransport und -handling im Rahmen eines Austausches
- Wichtige Punkte im Rahmen eines Wechselrichtertausches oder Upgrades

Zielgruppe

Architekten_innen, Bauingenieure_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Verwalter_innen, Beiräte, Investoren_innen, Bauherr_innen und Behörden

(15) **Praxisseminar P08/15**
Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau

Termin: **Dienstag, 27. Oktober 2015, 14 bis 17 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Da am Anschluss zwischen Fenster und Baukörper die unterschiedlichsten Materialien aufeinander treffen und die Wand in der Regel immer wesentlich dicker ist als das Fenster, überlagern sich materialbedingte und geometriebedingte Wärmebrücken. Schimmelbefall an der Fensterleibung ist daher keine Seltenheit. Auch die Anforderung der DIN 4108-2 bezüglich minimaler Oberflächentemperatur wird meist nicht erfüllt.

Besondere Aufgabenstellungen

Erarbeitung von Möglichkeiten und Lösungen zur wirksamen Reduzierung der Wärmebrücken beim Fenstertausch

Praktische Übungen:

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Norm-Anforderungen
- Erkennung und Beurteilung von Wärmebrücken
- Raumklimaänderung nach dem Fenstertausch
- Besonderheit Rollladenkasten
- Besonderheit Fensterbrüstung

Zielgruppe

Energieberater_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Handwerker_innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bausachverständige, Bauträger_innen, und Immobilienverwalter_innen

(16) Kompaktseminar K22/15

Brandschutz und Bestandsschutz in der TGA

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2015, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Christian Töpfel, Dipl.-Ing., BOR, Energieberater (HWK)

Thema

Für die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) müssen häufig Bauteile, die bestimmte Brandschutz-Anforderungen erfüllen müssen, mit Leitungen für Elektro, Wasser, Heizung oder Lüftung durchdrungen werden. Leitungen müssen außerdem zum Teil in Rettungswegen verlegt werden. Welche baurechtlichen Anforderungen und typischen Probleme in der Umsetzung bestehen hierbei im Neubau und Bestand? Wie kann damit fach- und sachgerecht umgegangen werden? Wie kann eine praxisgerechte Dokumentation der Ausführenden für die Bauakte und als Nachweis für die Bauüberwachung aussehen? Auf diese und weitere Fragestellungen gibt dieses Seminar eine Antwort.

Inhalt

Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:

- Rettungswege: Treppenhäuser und Flure
- Wände und Decken
- Entrauchung

Zielgruppe

Bauingenieur_innen, Architekt_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Baufirmen, Versicherungen, Unternehmer_innen, Rechtsanwälte_innen,

Hausverwaltungen, Beirat_innen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen, Studierende der Fachrichtung Bau

(17) **Seminar Baurecht after work R16/15**

Betriebskosten – Probleme und aktuelle BGH-Rechtsprechung

Fit mit Betriebskosten

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht, Berater im Bauzentrum München, Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Betriebskosten gehören zu den umstrittensten Themen des Mietrechts. Zur Umlage auf die Mieterin, den Mieter bedarf es einer eindeutigen und wirksamen Vereinbarung. Oft muss über die angefallenen Kosten abgerechnet werden, die ordnungsgemäß erfolgen muss, um nicht den Verlust einer Nachforderung zu riskieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle Informationen und Tipps, um das Thema Betriebskosten im Mietverhältnis sicher zu beherrschen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Vereinbarung über die Umlage von Betriebskosten und Heizkosten
- Vorauszahlungen und Pauschalen
- Abrechnungsmaßstab
- Umlegbare Betriebskosten
- Wirksame Betriebskostenabrechnung
- Abrechnungsfrist
- Belegeinsicht
- Einwendungsfrist
- Verjährung, Verwirkung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mieter_innen und Vermieter_innen von Gewerbe- und Wohnräumen sowie an alle, die sonst damit zu tun haben: Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeirat_innen von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Makler_innen, Immobilien-Fachwirt_innen sowie Studierende.

(18) Seminar Baurecht after work R17/15

Nachträge am Bau

Termin: **Donnerstag, 29. Oktober 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner, Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater, Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht, Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar, Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden an die Hand zu geben, um Nachträge am Bau konfliktfrei zu bewältigen. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten von Nachträgen und deren sachgerechte Behandlung vorgestellt.

Inhalt

- Begründetheit von Vergütungsansprüchen bei Änderungs- und Zusatzleistungen nach der VOB/B
- Ermittlung des „neuen“ Preises
- Formale Anforderungen der VOB/B an die Fälligkeit und Verzinsung von Rechnungen
- Strategien zur Vermeidung von häufigen Konfliktsituationen wie Arbeitseinstellung oder Vertreter_in ohne Vertretungsmacht
- Auswirkung von Nachlass und Skonto auf Nachträge

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen: Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Studierende der Fachrichtung Bau und Behörden.

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende September bis Dezember 2015 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd Ärger am Gartenzaun - vermeiden und vermindern

Termin: **Dienstag, 6. Oktober 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Sanierung, Umbauten, Rasenmähen, Hecken, Bäume und Feste führen immer wieder zu Streit zwischen Grundstücksnachbarinnen und -nachbarn. Der Vortrag gibt einen Überblick zu den gesetzlichen Regelungen vom Hammerschlag- und Leiterrecht über Lärm bis zu überhängenden Zweigen und vermittelt einen Einblick in die beteiligten menschlichen Regungen. Was fördert Auseinandersetzungen und was fördert deren Lösung?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) Infoabend Meine erste Eigentumswohnung

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Als krisensichere Investition oder um selber darin zu wohnen sind Immobilien heiß begehrt. In der Praxis ist es aber oft so, dass bei der größten Investition im Leben wenig Kenntnisse vorhanden sind. Damit beim Kauf nichts schief geht, erläutert der Vortrag die wichtigsten Punkte.

Themen sind zum Beispiel: Wie und wo suche ich am Besten eine Immobilie? Ist die Lage wirklich so wichtig? Auf was muss im Umfeld der Immobilie geachtet werden? Welche Kosten fallen neben dem Kaufpreis noch an? Ist es besser erst zu vermieten und später selber einzuziehen? Wie finanziere ich richtig?

(3) Infoabend

Beim Fenstertausch auch an die Rollläden denken

Termin: **Donnerstag, 8. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Benedikt Winkler**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bei älteren Wohngebäuden steht irgendwann eine Erneuerung der Fenster an. Bei der Vielzahl der damit verbundenen Fragen übersieht so mancher Laie das Thema Rollläden bzw. Rollläden-Kasten. Neue Fenster sind dicht und energiesparend und die Rollläden müssen den gleichen bauphysikalischen Anforderungen genügen. Sonst kann es Probleme geben. Sogenannte Aufsatz-Rollläden aus früheren Zeiten entsprechen den heutigen Anforderungen an Luft- und Winddichtheit und Wärmedämm-Eigenschaften bei Weitem nicht. Auch das Ersetzen des alten Rollläden-Deckels innen im Fenstersturzbereich durch einen wärmedämmenden Revisionsdeckel reicht nicht aus. Das heißt: Fenster und Rollläden gehören bei den Betrachtungen immer zusammen. Leider ist es nicht immer selbstverständlich, dass Fensteranbieter ihre Kundinnen und Kunden auch darauf hinweisen. Der Vortrag erläutert worauf geachtet werden sollte und welche Mängel entstehen können.

(4) Infoabend

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Montag, 12. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., privater Sachverständiger Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung und stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(5) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Neuerungen im Mietrecht:

Mietpreisbremse, Bestellerprinzip, verbesserter Verbraucherschutz

Termin: **Dienstag, 13. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

In 2015 traten mehrere gesetzliche Änderungen in Bezug auf das Mietrecht in Kraft. So soll die Mietpreisbremse den ungebremsten Mietanstieg auf angespannten Wohnungsmärkten verhindern, die Maklerin, den Makler soll in Zukunft immer der bezahlen, der ihn bestellt hat, und in bestimmten Fällen können mietvertragliche Vereinbarungen widerrufen werden. Was genau verbirgt sich hinter den neuen gesetzlichen Regelungen, seit wann und für welche Fälle gelten sie, wie können Umgehungen vermieden werden?

www.mieterverein-muenchen.de

(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Klimafreundliches Heizen

Termin: **Mittwoch, 14. Oktober 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Robert Müller**, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Öl, Gas und Strom als Energieträger der Heizung haben den Nachteil einer schlechten Klimabilanz; Sonnenenergie ist allerdings für viele Hausbesitzerinnen und -besitzer auch keine Alternative. Ist "klimafreundliches Heizen" daher ein Widerspruch? Der Vortrag zeigt verschiedene Wege auf, das eigene Heizungssystem klimafreundlicher zu gestalten. Dazu trägt nicht nur eine regenerative Energieerzeugung bei, sondern auch Energieeffizienz und das persönliche Heizverhalten.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(7) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)**

Solare Kühlung: Möglichkeiten und Wege

Termin: **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, DGS, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die zunehmend schwül-heißen Sommermonate lassen das Bedürfnis nach Kühlung der Wohn- und Schlafräume stark ansteigen. Dafür Solarenergie zu benutzen ist ein Gebot der Zeit. Eine Möglichkeit ist die direkte solare Kühlung mit Hilfe von Absorptionskältemaschinen. Diese Technik ist allerdings sehr teuer. Der Vortrag stellt deshalb auch die Möglichkeit der Verwendung geeigneter mobiler Kühlgeräte herkömmlicher Bauart unter Verwendung von Solarstrom aus der eigenen PV-Anlage vor. Dabei sind nicht nur die Anschaffungskosten moderat, vielmehr lässt sich damit auch die Eigenverbrauchsquote deutlich steigern, was die Rendite der Photovoltaik verbessert.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(8) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB)**

Bauabnahme – Risiko und Chance zum Ende der Bauzeit

Termin: **Montag, 19. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Andreas May**, Dipl.-Ing., Architekt
Peter Kremer, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Abnahme ist der krönende Abschluss jeder Baumaßnahme. Mit ihr wird die Baustelle zur Wohnung. Das hat in praktischer und rechtlicher Hinsicht viele Konsequenzen. Damit bei der Abnahme nichts schief läuft, sollten die Bauherren oder die Käuferinnen und Käufer über diesen wichtigen Punkt genau Bescheid wissen.

www.bsb-ev.de

(9) **Infoabend**

Solar-Ratgeber: Nützliche Tipps für die Solaranlage

Termin: **Dienstag, 20. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Solarbranche hat große Veränderungen durchgemacht. Ist dabei vielleicht die Qualität auf der Strecke geblieben? Viele Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine Solar-Anlage interessieren, sind jedenfalls verunsichert. Der Vortrag vermittelt wertvolle Informationen, worauf beim Kauf einer Solaranlage zu achten ist, was bei der Planung beachtet werden sollte und was von einem Installationsbetrieb erwartet werden kann.

(10) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**
im Rahmen des Münchner Klimaherbst

Neue Beleuchtungssysteme mit LEDs

Termin: **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Monika Kröner**, Dipl.-Ing. (FH), Architektur, Lichtplanerin,
Gebäudeenergieberaterin (HWK), Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die klassische Glühlampe ist ein Auslaufmodell und mit der Energiesparlampe können sich viele Leute nicht anfreunden. Als Alternative hat sich in den letzten Jahren die weiße LED ihren Platz im Alltag erobert. Dass die Lichtfarbe "weiß" oft nicht dem gewohnten "weiß" entspricht, zeigen die Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer. Auch die neuen Helligkeitsangaben sind erklärungsbedürftig. Der Vortrag erläutert, wie und wo moderne Lichtquellen zweckmäßig eingesetzt werden können, welches die Unterschiede zur herkömmlichen Glühlampe sind, auf was geachtet werden sollte und woran gute Produkte erkannt werden können,

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(11) **Führung Urbanes Wohnen e.V. / mitbauzentrale münchen**
Stadtteilspaziergang Westend

Termin: **Montag, 26. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **U-Bahnhof Schwanthalhöhe** (Linie U5 und U4), Zwischengeschoss Ausgang Ganghofer- / Heimeranstraße beim Fahrkartenautomat

Leitung: **Martina Fischer-Albang**, Dipl.-Ing. (FH), Architektin

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Das Westend ist ein Münchner Arbeiterviertel, auch wenn sich sein ursprünglicher Charakter immer mehr wandelt. Es ist geprägt von kleinteiligen Grundstückspartellen mit Wohn- und Gewerbeeinheiten und genossenschaftlichen Wohnblocks. Auf dem Weg durch das Viertel wird eine Hausgemeinschaft der Genossenschaft Wogeno e.G. in einem denkmalgeschützten Haus, das lange leer gestanden war, besucht. In dessen direkter Nachbarschaft und mit gemeinsamem Innenhof ist ein Neubauprojekt der Genossenschaft Frauenwohnen e.G. entstanden und im Winter 2013/14 bezogen worden. Ein paar Straßen weiter gibt es ein Projekt vom Mietshäusersyndikat, das Wohngemeinschaften in Miete ermöglicht hat.

www.urbanes-wohnen.de
www.mitbauzentrale-muenchen.de

(12) **Infoabend**
Wirksame Beschlüsse in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften fassen

Termin: **Dienstag, 27. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin und Schlichterin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beschlüsse in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) sind neben den Vereinbarungen der Teilungserklärung die wichtigsten Grundlagen einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Für die Planungssicherheit ebenso wie zur Vermeidung von teuren Gerichtsverfahren ist es daher bedeutsam, dass Beschlüsse in der Eigentümer-Versammlung wirksam gefasst werden. Sie sollen weder anfechtbar noch nichtig sein. Alle Akteurinnen und Akteure einer WEG sollten gemeinsam darauf achten, dass die formellen und informellen Voraussetzungen guter Beschlüsse vorliegen. Der Vortrag spannt den Bogen von der ersten Initiative bis hin zu Beschluss-sammlung und Protokoll.

(13) **Infoabend**

Die häufigsten Fallen beim Immobilienkauf (Neubau/Altbau)

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der sorgenfreie Weg in die eigenen vier Wände: Wie können raffinierte Verkaufsmethoden erkannt werden und wie kann man ihnen begegnen? Auf was sollte bei Besichtigungen geachtet werden? Welche möglichen Fallstricke lauern in der Vertragsgestaltung und wie sind erfolgreiche Preisverhandlungen zu führen? Der Vortrag gibt wichtige Hinweise auf die häufigsten Fallen beim Erwerb von Wohneigentum – sowohl Altbau als auch Neubau.

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Informationsveranstaltung**

**Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäudedämmung/Heizung/Lüftung
in Unternehmen: Möglichkeiten bei bestehenden Gebäuden**

Termin: **Dienstag, 29. September 2015, 13.00 bis 16.30 Uhr**

Ort: **Forum der IHK - Akademie**, Orleansstr. 10-12

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft**

in Kooperation mit:

- Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern
- Stadtwerke München
- Handwerkskammer für München und Oberbayern
- Handelsverband Bayern

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung per E-Mail erbeten bis zum 21.9.2015: arqum@arqum.de

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München führt eine Informationsinitiative zur Verbesserung der Energieeffizienz durch. Für Unternehmen werden energieeffiziente Lösungen, wie Optimierungsmöglichkeiten im Bestand oder Möglichkeiten bei der Neuplanung, ganzheitlich und unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet.

[Veranstaltungsprogramm \(pdf\)](#)
www.muenchen.de/energie-effizienz

(2) **Führung und Vorträge** **BICCtalk Open MakerSpace**

Termin: **Mittwoch, 7. Oktober 2015, 17 bis 18:45 Uhr**

Ort: **UnternehmerTUM**, Lichtenbergstr. 6, 85748 Garching

Veranstalter: [BICCnet - Bavarian ICT Cluster](#)
[UnternehmerTUM](#)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung online bis zum 5. Oktober 2015 im BICC-Clusterbüro

Programm-Flyer (pdf)

Der MakerSpace – die neue öffentlich zugängliche, High-tech-Werkstatt der UnternehmerTUM – stellt sich vor: Auf 1.500qm bietet die Werkstatt Zugang zu Maschinen, Werkzeugen und Software. Ideen und Innovationen können dort in Form von Prototypen und Kleinserien realisiert werden. Unterschiedliche Werkbereiche wie Maschinen-, Metall- und Holzwerkstatt sowie Textil- und Elektroverarbeitung stehen zur Verfügung. 3D-Drucker, Laserschneider und Wasserstrahlschneidemaschine ermöglichen es, neue Formen herzustellen und sämtliche Materialien zu bearbeiten. Zur Unterstützung und Vernetzung bietet MakerSpace Trainings- und Beratungsdienstleistungen an. Der BICCtalk beinhaltet eine gründliche Führung durch den MakerSpace (natürlich inklusive der verschiedenen 3D-Drucker).

Die Vorträge vor dem Rundgang:

- Kooperationen zwischen Startups und Unternehmern: Chancen und Möglichkeiten
- Innovationsprojekte für Unternehmen - Generierung neuen Geschäfts

- TechFounders: Accelerator der UnternehmerTUM

Von der ersten Idee bis zur Wachstumsphase begleitet UnternehmerTUM, das Zentrum für Innovation und Gründung an der Technischen Universität München, Gründer, Startups und etablierte Unternehmen bei der erfolgreichen Unternehmensgründung. Die Referenten stellen vor, welche Kooperationsmöglichkeiten es für Unternehmern gibt und wie die UnternehmerTUM Unternehmen von KMUs bis Großunternehmen dabei unterstützen kann, innovative Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu realisieren, und Kooperationen zwischen Industrie und Startups entlang komplementärer Wertschöpfungsketten anzustoßen und zu begleiten.

(3) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München Fortbildung **Barrierefreie öffentliche Infrastruktur**

Termin: **12. und 13. November 2015, 9 bis 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: nullbarriere.de **HyperJoint GmbH**

Gebühr.	Modul DIN 18040-3 Öffentlicher Raum (1 Tag)	275,00 EURO
	Modul DIN 18040-1 Öffentliche Gebäude (1 Tag)	275,00 EURO
	Kombination Module DIN 18040-1/3(2 Tage)	500,00 EURO

Programm und Anmeldung

Worauf ist bei Baumaßnahmen in der öffentlichen Infrastruktur zu achten, um sie barrierefrei zu gestalten? Die Fortbildung ist als modulare Veranstaltung mit zwei voneinander unabhängigen eintägigen Seminarmodulen konzipiert und soll Architekt_innen, Planer_innen, kommunale Behörden/Entscheidungsträger_innen, ausschreibende Stellen, Behindertenbeauftragte, Beratungsstellen und ausführende Firmen in die Lage versetzen, Baumaßnahmen zu planen, zu begleiten und umzusetzen.

(4) OTTI-Einführungsseminar (wiederholter Hinweis) **Kleinwasserkraftanlagen**

Termin: **Dienstag, 5. April 2016, 9.30 bis 17.20 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Gebühr. **380 Euro** (Ermäßigungen möglich)

Programm und Anmeldung

Das Einführungsseminar bietet Informationen aus erster Hand zu:

- Grundlagen und Planung
- Betreiber_innen-Erfahrungen
- Umweltauswirkungen und Kompensation
- Wirtschaftlichkeit

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München